

Jahresbericht Präsident Vereinsjahr 2013

In meinem Bericht schaue ich auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2013 zurück.

An unserer letzten GV konnte ich darüber berichten, dass wir eine neue Webseite haben, welche von Yvo Steiner und mir eingerichtet wurde. Nun ist die Seite seit rund 8 Monaten online und wir können gute Besucherzahlen vermelden: So haben in dieser Zeit rund 2500 verschiedene Besucher unsere Seite aufgesucht. Am beliebtesten ist die Rubrik „Schöne Fänge“ gefolgt von „News“. Die höchste Besucherzahl erzielte der prächtige Hecht von Yvo Steiner mit über 1000 Aufrufen. Insgesamt haben wir 30 News Artikel verfasst und dutzende Bilder online gestellt. Unsere Seite ist die Anlaufstelle für Fischer, welche nach Weggis kommen. Als neuer Service bieten jetzt auch die online Bestellung von Patenten für Weggis und Vitznau an. Ihr könnt also eure Patente auch ganz einfach online bestellen.

Eine Webseite lebt von aktuellen Inhalten. Wir sind stark darauf angewiesen, dass die Mitglieder uns Fotos von schönen Fängen und fischereitechnisch relevante Beiträge zustellen. Falls jemand aktiv an den Inhalten mitarbeiten möchte kann er /sie sich sehr gerne melden, wir sind um jede Hilfe froh.

April/Mai

Anfang April wurden rund 100'000 Felchen-Brütlinge von der Fischzucht Nidwalden angeliefert. Eine arbeitsintensive Zeit für die Mitglieder des FV Weggis! Aufgrund der tiefen Luft- und Wassertemperaturen kann man 2013 sicherlich von einem sehr speziellen Jahrgang, sprechen. Verbunden mit den tiefen Temperaturen war die Algenbildung sehr schwach, wodurch die Netze nicht so stark von Algen besetzt waren und lange sehr sauber blieben. Aus demselben Grund allerdings bildete sich auch wenig Plankton, welches die Fische zum Wachsen brauchen. So mussten wir viel länger warten mit dem Aussetzen. Die wärmeren Temperaturen Ende Mai beschleunigten aber das Wachstum rasant und so durften wir Anfang Juni abertausende top-fitte Felchen in die Freiheit entlassen. Rund 80 Mannstunden wurden für die Pflege der Netze aufgebracht.

Zur Feier der gelungenen Aktion wurde dann grilliert, angestossen und philosophiert...schafft es wohl eine einzige dieser Ballen dereinst als 3 Pfänder zurück in unsere Fischkästen....? Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. Einen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer - und vor Allem auch an Heidi Gabriel, für den feinen Kuchen ;-)

Mai: Hechteröffnung mit Paukenschlag

Yvo Steiner fängt an der Eröffnung einen tollen Hecht von 128 cm und 25 Pfund. Er verkauft diesen Hecht nicht an ein Restaurant, sondern gibt ihn in die Kühltruhe von Max & Louise Spielmann, damit er zusammen mit vielen anderen Hechten am Fischerfest verspiesen werden kann und damit auch zum finanziellen Wohl des Vereins beiträgt. Ich danke allen Hecht Spendern.

30. Mai Hoher Besuch

Am Donnerstag, 30. Mai lud die FIBER zu einem gemeinsamen Informationsaustausch in der EAWAG Kastanienbaum. Eingeladen waren Vertreter von BAFU, EAWAG, Petri Heil und als einziger Verein, auch vom Fischereiverein Weggis. Die gegenseitige Vernetzung der Fachstellen stand an diesem Tag im Mittelpunkt.

Die verschiedenen Forschungsbereiche der EAWAG wurden besichtigt und am Nachmittag ging es unter der Führung von Roli Keusch zum gemeinsamen Fliegenfischen auf den Vierwaldstättersee. So kam für einmal nicht nur die Theorie - sondern auch die Praxis zum Zug. Roli Keusch zeigte vor wie's geht und landete einen schönen Silberschatz.

Juni: Der Röhrlibach wird analysiert.

Wie an der letzten GV angekündigt, legen wir ein vermehrtes Augenmerk auf den Röhrlibach. Der Röhrlibach soll wieder vermehrt Lebensraum für Forellen werden. Dazu fand Mitte Mai eine Ortsbegehung statt. Mitglieder des FV Weggis nahmen zusammen mit Bänz Lundsgaard, Leiter Fischereiberatungsstelle FIBER und Mitarbeiter der EAWAG Kastanienbaum den Bach unter die Lupe. Dabei wurden mögliche Massnahmen diskutiert, welche nun detailliert geplant werden. Sicherlich muss die Wasserqualität genau geprüft und auch überwacht werden. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Situation beim Delta, wo der Verein schon seit 2 Jahren ein Schilfschutzgebiet eingerichtet hat. Vielleicht werden eines Tages wieder Forellen auf dem Kiesbett beim Einlauf ablaichen können.

August: Ein weiteres Fischerfest der Superlative

Auch in seiner dritten Ausgabe im Pavillon am See, konnte das Fischerfest auf Petrus zählen. Das wunderbare Sommerwetter und die guten Erfahrungen aus den letzten Jahren zogen sehr viele Fischliebhaber an den See. Schon kurz nach der Eröffnung der Festwirtschaft am Samstag um 11.00 Uhr begannen sich die Bankreihen schnell zu füllen und die Küchencrew um Peter Weber musste beste Arbeit leisten, um die vielen Bestellungen abzuwickeln. Der Service kam arg in's Schwitzen - nicht nur der Temperaturen wegen, aber die ersten Feedbacks der Gäste waren sehr positiv und so machte auch die Arbeit grossen Spass. Dazu spielte das Orchester Allegretto ihre Evergreens - alles war lanciert!

Am Samstag Nachmittag öffnete das Infomobil des SFV seine Tore. Monika & Peter Güntensperger erteilten Auskunft und die wunderbaren Fisch - Präparate zeigten einen tiefen Einblick in die Unterwasserwelt der Schweiz. Ich bedanke mich beim Verband für dieses Tolle Angebot, welches wir fast gratis nutzen dürfen. Auch die Betreiber des Wagens haben 2 Tage lang gratis und franko Auskunft gegeben. Es ist schöne zu sehen, dass uns der Verband wirklich mit Tat unterstützt.

Am Samstag Abend war das Haus dann "rappelvoll" und Les Lunettes wurden ihrem Namen als eigentliche "Kultband" gerecht. Von Schlager bis Rock über Ländler und Hudigääggeler...jede Stilrichtung war vertreten und es wurde gefeiert bis kurz vor Mitternacht.

Am Sonntag Morgen waren rund 40 Fischer am Start zum grossen "Hechtfischen". Nicht jeder der Teilnehmer konnte einen Fang verzeichnen, doch konzentriert geangelt wurde sowohl vom Ufer als auch von Boot...Tja, deshalb heisst dieses Hobby ja auch "Fischen" und nicht "Fangen". Schön war's alleweil!

Das Bootsteam von Simon Rohrer konnte den grössten Hecht des Tages landen und sicherte sich damit den Tagessieg. Der Gabentempel, welcher in Zusammenarbeit mit Fischer Outdoor in Immensee und weiteren Sponsoren realisiert wurde, war reich gedeckt. Die Reihenfolge am Gabentempel wurde unter allen Fischern verlost.

Auch im 2014 brauchen wir wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer um diesen Grossanlass erfolgreich weiterführen zu können. Dazu werden wir im Juni einen Postversand machen. Bitte, bitte tragt euch schon jetzt das Datum Rot in eure Agenden ein: Es ist der 9./10. August. Noch immer brauchen wir zahlreiche Helfer ausserhalb des Vereins um das ganze zu stemmen – das sollte bei einem Verein mit 130 Mitgliedern nicht der Fall sein.

Die 15 Hechte, welche den Weg in Max' Kühltruhe fanden, waren schon am Samstag Abend weg. Wir werden deshalb im Mai/Juni jeweils einen Speziellen Hecht Tag machen, an welchem die Vereinsmitglieder hoffentlich zahlreich mitmachen.

31. August – Tag der Fischerei

Zum Tag der Fischerei, welcher durch den SFV organisiert wurde und andern landesweit zahlreiche Vereine eigene Anlässe durchführten, machten wir nichts Spezielles. Dies aus dem Grund, dass wir der Ansicht waren, mit dem grossen Fischerfest ausreichend Öffentlichkeitsarbeit geleistet zu haben.

14. September SANA Brevetierung in Weggis

Mitte September organisierte der FVW einen Kurs zur Erlangung des schweizerischen Sportfischerbrevets. Fast dreissig Personen folgten dem Aufruf und absolvierten den zweistündigen Kurs welcher von den meisten mit der schriftlichen Prüfung abgeschlossen wurde. Wir staunten über die zahlreichen Anmeldungen aus den Seegemeinden. Fischen scheint eine generationenübergreifende Faszination auszuüben. So besucht zum Beispiel der jüngste Kursteilnehmer gerade mal die dritte Klasse, während die ältesten das Pensionsalter bereits überschritten haben. Erfreulicherweise fanden sich nicht nur Anfänger und Jungfischer im Publikum, sondern auch arrivierte Petrijünger, die bereits das Brevet haben und ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen konnten. Für Jugendliche entrichtete der FV Weggis das Kursgeld, dies im Sinne der Jugendförderung.

Ende September: Helferfest in der Obermatt

Gemeinsam arbeiten - gemeinsam feiern. Unter diesem Motto stand das Helferfest 2013. Rund dreissig Personen, alles Helferinnen und Helfer des Fischerfests trafen sich am 29. September im SeeHotel Gotthard in Weggis zum Apéro. Das OK hat eingeladen und freute sich, dass die meisten "guten Seelen" des Fests der Einladung folge leisten konnten. Nach dem Apéro querten wir den See. Im Restaurant Obermatt. Bewirteten uns Christina & Peter Murer auf's Feinste. Vor dem Dessert spielten wir einige Runden Lotto - es gab schöne Preise zu gewinnen und mehrere glückliche Sieger strahlten über beide Backen.

Es ist mir persönlich ein grosses Anliegen, den Leuten, die für den Hauptteil unserer Vereinseinnahmen sorgen, auch mit einem Gebührenden Fest zu danken.

Oktober – Der Eglicup steht unter einem guten Stern

Das gabs noch nie! Sämtliche Teilnehmer des diesjährigen Eglicups brachten Fische zur Wiegestelle, und wie! Mehr als 10 Kg wurde gefangen und filetiert. Dabei waren die Bedingungen ja leicht erschwert, denn das Schonmass wird für diesen Anlass jeweils von 15 auf 20 cm erhöht. Leichter Regen hielt die Boots- und Uferfischer nicht davon ab, dem Weggiser Wappentier nachzustellen und dies mit Erfolg. Aufseher Peter Hofmann konnte die meisten Stachelritter überlisten. Bei ihm zeigte die Waage satte 2600g, was ihm den Sieg einbrachte. Kolumbus - fischte indes nicht vom Boot, sondern vom Ufer aus. Die gefangenen Fische wurden sofort gemeinsam filetiert und

zusammen verköstigt. Alt Bäckermeister Rony Helfenstein amtierte dabei einmal mehr als Küchenchef und zauberte goldbraune Delikatessen aus seinen Pfannen. Erfreulich war vor allem die Teilnahme und das aktive Mithelfen der jüngeren Vereinsmitglieder. Begossen wurde der Egli Cup mit etwas Weisswein&Kafi Schnaps und vielen guten Gesprächen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Helfern und vor Allem bei Lousie und Max Spielmann für die Infrastruktur, die wir jährlich benutzen dürfen.

November – Forellenbesatz

Am 16. November trafen sich, wie bereits seit einigen Jahren, ein gutes Dutzend Vertreter verschiedener Fischereivereine des Vierwaldstättersees bei der Fischerei Nils & Alois Hofer in Meggen. Die Berufsfischerfamilie Hofer zieht schon seit Generationen Forellen in ihren Zuchtbecken auf. Die Eier dazu stammen aus eigener Muttertierhaltung. Die knapp jährigen Forellen erreichen in dieser Zeit eine Grösse von rund 4-6cm.

Nach einem gemeinsamen Apéro, gestiftet durch Jörg Hammer, wurden die Fische aus den Zuchtbecken geholt und vorsichtig auf die Fischkästen der rund 10 Boote verteilt. Danach fuhren all diese Schiffe aus, um die kleinen Forellen an den Ufern des Vierwaldstättersees auszusetzen. Wir haben auch dieses Jahr wiederum einige Forellen im Röhrlibach ausgesetzt.

Leider waren der Zuchterfolg der Hofers dieses Jahr nicht so gut wie in den Vorjahren und so waren es nur ca. 8000 Fische. Deshalb verringerte sich auch unser Beitrag signifikant.

Trotzdem möchte ich die gute Zusammenarbeit der Vereine loben. Gerade die Verbindungen über den See zu den Nidwaldnern und Luzernern wird immer besser und intensiver.

Dezember: Zwei ausgebildete SANA-Instruktoren in den Reihen des FV Weggis

Ab sofort haben wir zwei frisch gebackene SANA Instruktoren in den Reihen des FV Weggis. Beisitzer Adrian Huber und Präsident Markus Wolfisberg haben die Ausbildung des Netzwerk Anglerausbildung absolviert und dürfen nun selber SANA - Kurse anbieten, welche dann mit der Prüfung zum schweizerischen Sportfischerbrevet oder dem Test zum Sachkundenachweis abgeschlossen werden können. Die ersten Kurse werden im Frühling 2014 lanciert. Wir hoffen, dass dadurch zahlreiche Neuangler für dieses schöne Hobby gefunden und ausgebildet werden können, welche dann vielleicht auch in den Fischereiverein Weggis kommen. Unsere Kurse sollen aber über den Pflichtteil hinausgehen und auch mit einem Praxisteil erweitert werden.

Dezember: Die Hochzeit der Balchen

Ab Mitte Dezember konnte wiederum ein herrliches Naturschauspiel beobachtet werden. Die Hochzeit der Balchen. Die Fische ziehen jede Nacht zur Laichabgabe in unmittelbare Ufernähe wo man sie sehr gut beobachten kann. Im 2014 könnte man im Dezember einmal einen „Hochzeitsapéro“ veranstalten und der Bevölkerung dieses Jahrtausende alte Naturschauspiel zeigen und erklären. Ich bin mir sicher, dass auch viele Mitglieder des Vereins so etwas schätzen würden.

Wie schon seit vielen Jahren fand auch heuer im Dezember wieder der Laichfischfang in der Weggiser Fischenze statt. Josef Muggli hat die Laichfischfang Bewilligung gelöst und mir einen Bericht dazu geschickt, aus welchem ich gerne zitiere:

Ich möchte dich noch kurz über das Ergebnis der Balchen Laichfischerei orientieren: Die Laichfischerei war sehr erfolgreich. Es gelang ca. 1.2 Mio. Eier zu gewinnen. Der Laich wird mehrheitlich in der Brutanstalt von Nils Hofer erbrütet – 0.25 Mio. in der Kantonalen Brutanstalt Kastanienbaum. Der kantonale Fischereiaufseher Thomas Küng begleitete mich am 18. Dezember. Am Tag zuvor wurden die gefangenen Fische durch Ruedi Müller, Büro LIMNOS, im Auftrag der Fischereikommission biometrisch untersucht.

Wie wichtig diese Laichfischerei immer noch ist, zeigte sich exemplarisch dieses Jahr. Am Nachmittag des 24. Dezembers – drei Tage nach der Hauptlaichaktivität – gab es einen veritablen Föhnsturm. Es ist davon auszugehen, dass die in unmittelbarer Ufernähe abgelegten Eier an den südexponierten Ufern des Vierwaldstättersees grösstenteils vernichtet wurden. Die abgestreiften Eier der vorher gefangenen Fische entwickeln sich dagegen geschützt in den Brutgläsern. Eine grosse Balche mit dem typischen Habitus einer „Vierwaldstättersee-Balle“ habe ich zur Präparation in das Naturmuseum Luzern abgeliefert.

26. Dezember Forelleneröffnung Seeforellen Eröffnung - eine nasse Angelegenheit!

Ein heftiger Föhnsturm über Weihnachten sorgte für ordentlich Laub und Schwemmholz auf dem Vierwaldstättersee. Dazu kam eine Wettervorhersage, die wohl den ein oder anderen Fischer zum Nachdenken anregte: Dauerregen für den gesamten Stefanstag! Trotz dieser garstigen Wetterbedingungen waren auf dem Vierwaldstättersee zahlreiche Petrijünger unterwegs und versuchten, einen Silberschatz zu erbeuten. Glücklicherweise hat nicht jeder ein Kabinenboot - nass, wer ein offenes Boot fährt oder vom Ufer fischt.

Unser Schutzpatron Petrus begoss seine Jünger ordentlich und die Forellen bissen auch schon besser. Trotzdem konnten einige hartgesottene Schleppfischer ihre Massfische fangen. 1,2,3,4 Stück - nur ganz wenige gingen leer aus. Einige Mitglieder trafen sich dann Abends noch im Restaurant ZEE zum gemeinsamen Forellenschmaus.

Allgemein kann man von einer guten Saison für die Fischer sprechen. Wer eine gewisse Hartnäckigkeit an den Tag legte, konnte seine Fische fangen.

Persönliche Anliegen:

Was mir persönlich sorgen bereitet, ist die politische Situation für uns Fischerinnen und Fischer. Die Güllevergehen (ich spreche absichtlich nicht von Unfälle) wollen einfach nicht zurückgehen, die Bauernlobby versucht an allen Fronten die Gewässerschutzinitiative durch die Hintertür zu bekämpfen, die Stromlobby hält sich nicht an gemachte Versprechungen und es passieren unentschuld bare Vergehen. Die Politik verschlampt die Gesetzlich bestimmten Fristen zur Sanierung von Kraftwerken und Staustufen. Fünf vor zwölf ist schon lange durch! Die Muota ist als Forellen Kinderstube quasi unbrauchbar geworden und dies ist eindeutig auf die Verbauungen und den Sunk& Schwall Betrieb zurückzuführen. Wir müssen aufhören,

die Probleme immer bei uns Fischern zu suchen sondern endlich politisch aktiv werden.

Ich bedanke mich bei allen, die sich im letzten Jahr für den FV Weggis eingesetzt haben. Allen Voran dem Vorstand und den aktiven Helfern an unseren zahlreichen Anlässen. Auch der Korporation gehört ein grosser Dank.

Auch im 2014 werden wir wieder aktiv sein und unsere Vereinsziele fördern. Wir veranstalten einen Hegetag (Dazu später noch mehr), werden mit einem SANA Kurs die Jugendarbeit fördern und weiterhin in Zeitungen und übers Internet für die Sache der Fischer und Fische eintreten. Wir werden das Gespräch mit den Korporationen Weggis, Vitznau und Greppen suchen und neue Wege beschreiten.

Ich freue mich auf eure aktive Teilnahme am Vereinsleben und wünsche schon jetzt allen ein kräftiges Petri Heil!.

Euer Präsident

Markus Wolfisberg